



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 79. Sitzung des Ausschusses für Finanzen (F/079/2019)

am Montag, 24. Juni 2019,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Peter Lames

Vorsitzender

Dirk Hilbert

(17:00 bis 17:45 Uhr)

CDU-Fraktion

Heike Ahnert

Dr. Georg Böhme-Korn

Dr. Hans-Joachim Brauns

Peter Krüger

Gunter Thiele

Fraktion DIE LINKE.

Norbert Engemaier

Tilo Kießling

Jens Matthis

Tilo Wirtz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kerstin Harzendorf

Michael Schmelich

Fraktion Alternative für Deutschland

Stefan Vogel

FDP/FB-Fraktion

Holger Zastrow

Bürgerfraktion

Thomas Blümel

Stellvertretende Mitglieder

Klaus Rentsch

Vertretung für Herrn Peter Krüger
(ab 17:10 Uhr)

Kristin Sturm

Vertretung für Herrn Wilm Heinrich
(ab 16:10 Uhr)

Abwesend:**SPD-Fraktion**

Wilm Heinrich

Verwaltung:

Frau Möckel
Herr Wolff
Herr Wörner
Herr Weihermüller
Herr Hamann
Herr Kurz
Frau Klepsch
Herr Wiemer
Herr Dr. Klein
Frau Dr. Looks
Herr Richter
Frau Winkler
Herr Schröter
Frau Schwafferts
Herr Klinkicht

AL Stadtkämmerei
Stadtkämmerei
Haupt- und Personalamt
AL Steuer- und Stadtkassenamt
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen
Beigeordnete für Kultur und Tourismus
AL Amt für Kultur und Denkmalschutz
Amt für Kultur und Denkmalschutz
Gesundheitsamt
Eigenbetrieb Städtisches Klinikum
Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Straßen- und Tiefbauamt
Umweltamt
Bürgermeisteramt

Gast:

Herr Gnauck

Berufliches Trainingszentrum Dresden
(zu TOP 4)

Schriftführerin:

Frau Rößler

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| 1 | Budgetneutrale Veränderung im Haushalt 2019 des Umweltamtes | V2993/19
beschließend |
| 2 | Veränderungen im Finanz- und Ergebnishaushalt des Straßen- und Tiefbauamtes zur weiteren Fortführung des Prioritätenprogrammes zum Bau von Gehwegen im Dresdner Straßennetz im Doppelhaushalt 2019/2020 | V3061/19
beschließend |
| 3 | Umverteilung von Haushaltsmitteln im Zusammenhang mit der Einführung eines integrierten Personalmanagementsystems auf Basis SAP HCM | V3010/19
beschließend |
| 4 | Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden vom I. Quartal 2019 und Nachmeldungen von Spenden aus dem Jahr 2018 | V2991/19
beschließend |
| 5 | Beschluss über Auszahlermächtigungen 2019 für Rückstellungen des Jahresabschlusses 2018 | V3046/19
beschließend |
| 6 | Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Beschaffung von Büromöbeln | V3077/19
beschließend |

nicht öffentlich

- | | | |
|------------|---|---|
| 6.1 | Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Beschaffung von Büromöbeln | |
| 7 | Erhöhung des Kassenkreditrahmens für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden | V3086/19
beratend
(federführend) |
| 8 | NACHTRAG
Anfechtung des Verzichts auf eine Insolvenzforderung | V3140/19
beschließend |
| 9 | Bewerbung Europäische Kulturhauptstadt Dresden 2025 | V3073/19
beratend |

- | | | |
|-----------|--|---|
| 10 | Aufnahme von Verhandlungen und Ankauf der ehemaligen Robotronkantine sowie Abschluss eines Letter of Intent zum Zwecke der Umsetzung des Vorhabens Lingnerstadt als Leitprojekt im Rahmen der „Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden als Kulturhauptstadt Europas 2025“ | V3019/19
beratend |
| 11 | Erhalt der ehemaligen Robotron-Kantine und deren Überführung in städtisches Eigentum | A0508/18
beratend |
| 12 | Feststellung der Jahresabschlussergebnisse 2017 einschließlich des Anhangs mit Anlagen und des Rechenschaftsberichtes mit Anlagen | V3022/19
beratend
(federführend) |
| 13 | Fortschreibung des Investitionsplans der LHD für das Teilbudget „Bund“ im Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ Teil 1 und überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln des Finanzhaushaltes für Investitionen des EB Kita Dresden im Jahr 2019 | V3023/19
beratend
(federführend) |
| 14 | Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln des Finanzhaushaltes der LHD zur Deckung von investiven Mehrbedarfen des EB Kindertageseinrichtungen Dresden im Jahr 2019, Änderung des Investplanes 2019 als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2019 des EB Kita | V3025/19
beratend
(federführend) |
| 15 | Bewerbung um die Mitgliedschaft in Phase VII des Gesunde-Städte-Netzwerkes der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Europa | V2904/19
beratend |
| 16 | Evaluation der Tätigkeit von Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe in Dresden | A0594/19
beratend |
| 17 | Arbeit der Familienhebammen sicherstellen und weiter verstetigen | A0598/19
beratend |
| 18 | Gebührenfreie Vergabe von Wohnberechtigungsscheinen | A0609/19
beratend |
| 19 | Informationen/Sonstiges | |

Beschluss V3061/19

Der Ausschuss für Finanzen bestätigt die Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt gemäß den Anlagen 1 und 2.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| 3 | Umverteilung von Haushaltsmitteln im Zusammenhang mit der Einführung eines integrierten Personalmanagementsystems auf Basis SAP HCM | V3010/19
beschließend |
|----------|--|----------------------------------|

Die Vorlage wurde in der Sitzung am 3. Juni 2019 in 1. Lesung behandelt.

Herr Bürgermeister Dr. Lames verweist auf die eindeutige Zustimmung des Fachausschusses.

Es gibt keinen Gesprächsbedarf.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschluss V3010/19

1. Der Fortschreibung der Anlage 1 aus Vorlage V1635/17 „Einführung eines integrierten Personalmanagementsystems auf Basis SAP HCM“ wird zugestimmt.
2. Der Umverteilung der Haushaltsmittel gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 4 | Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden vom I. Quartal 2019 und Nachmeldungen von Spenden aus dem Jahr 2018 | V2991/19
beschließend |
|----------|---|----------------------------------|

Herr Bürgermeister Dr. Lames verweist insbesondere auf eine Zuwendung, die die Sanierung des Hauptmann-Hirsch-Denkmal durch die SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH betreffe. Die Vorlage beinhalte dazu auf Seite 6 Ausführungen.

Es gibt keinen Gesprächsbedarf.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschluss V2991/19

1. Der Ausschuss für Finanzen beschließt und erklärt die Zustimmung zur Annahme der bereits auf den Spendenkonten der Landeshauptstadt Dresden eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen und der erhaltenen Sachspenden entsprechend beiliegender Anlagen und die Verwendung entsprechend des Spenderwillens und Zuordnung durch die begünstigten Organisationseinheiten für folgende 291 Spenden, Schenkungen und Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von **193 200,45 EUR** mit laufenden Nummern:

- Anlage 1 für **GB Finanzen, Personal und Recht**
Gesamtsumme: **344,22 EUR**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9

- Anlage 2 für **GB Bildung und Jugend – Nachmeldungen aus dem Jahr 2018**
Gesamtsumme: **1 618,01 EUR**

Spenden Nr. 1, 2 und 3

- Anlage 3 für **GB Bildung und Jugend**
Gesamtsumme: **11 283,86 EUR**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75 und 76

- Anlage 4 für **GB Ordnung und Sicherheit**
Gesamtsumme: **2 440,42 EUR**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44 und 45

- Anlage 5 für **GB Kultur und Tourismus – Nachmeldungen aus dem Jahr 2018**
Gesamtsumme: **59 262,35 EUR**

Spenden Nr. 1, 2, 3 und 4

- Anlage 5 a - **Einzelnachweis für Sachspenden laut Sammelbestätigung zur Spende 3 (190-57)**

- Anlage 6 für **GB Kultur und Tourismus – Spenden über 10 000,00 EUR**
Gesamtsumme: **37 888,75 EUR**

Spenden Nr. 1 und 2

- Anlage 7 für **GB Kultur und Tourismus**
Gesamtsumme: **17 287,55 EUR**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79 und 80

- Anlage 8 für **GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen**
Gesamtsumme: **14 282,60 EUR**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 und 23

- Anlage 9 für **GB Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften – Spenden über 10 000,00 EUR**
Gesamtsumme: **31 446,19 EUR**

Spende Nr. 1

- Anlage 10 für **GB Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**
Gesamtsumme: **15 000,00 EUR**

Spenden Nr. 1, 2 und 3

- Anlage 11 für **GB Umwelt und Kommunalwirtschaft**
Gesamtsumme: **2 346,50 EUR**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44 und 45

2. Der Ausschuss für Finanzen nimmt die unter Punkt 2d der Hinweise des Sächsischen Staatsministerium des Innern fallenden Spenden (Sachspenden - verderbliche Ware) zur Kenntnis:

- Geschäftsbereich Bildung und Jugend

Spende Nr. 47

Suppen und Lasagne für Kinderfest in einer Kindertageseinrichtung

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

5 Beschluss über Auszahlermächtigungen 2019 für Rückstellungen des Jahresabschlusses 2018**V3046/19
beschließend**

Herr Bürgermeister Dr. Lames erläutert, dass die Vorlage haushaltstechnischen Charakter habe. Dort, wo im Jahr 2018 Rückstellungen gebildet worden seien, beschließe man jetzt, dass man das Geld auszahlen könne. Das bedürfe eines Beschlusses, weil man es nicht in den Grundsätzen enthalten hatte. Jetzt habe man es in die Bewirtschaftungsgrundsätze des Doppelhaushaltes aufgenommen.

Herr Stadtrat Schmelich bemerkt, dass es insgesamt um 81 Mio. Euro Rückstellungen gehe, die 2018 gebildet worden seien. Die Vorlage beziehe sich auf 42 Mio. Euro, die in 2019 auszuzahlen seien.

Frau Möckel, Amtsleiterin der Stadtkämmerei, erläutert, dass man mit dem Jahresabschluss insgesamt 81 Mio. Euro Rückstellungen gebildet habe. Die 42 Mio. Euro seien kurzfristige Rückstellungen, die man nach der Planung der Ämter im Jahr 2019 in die Auszahlungsermächtigung einstelle. Der andere Teilbetrag wären langfristige Rückstellungen, die man zu einem späteren Zeitpunkt auszahle und die Auszahlung in der Regel mit dem nächsten Haushaltsplan plane.

Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf.

Herr Bürgermeister Dr. Lames stellt die Vorlage zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschluss V3046/19

Die Auszahlungsermächtigungen für das Jahr 2019 in Höhe 42 039 656 Euro für den Bestand der Rückstellungen des Jahresabschlusses 2018 werden bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

6 Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Beschaffung von Büromöbeln**V3077/19
beschließend**

Herr Bürgermeister Dr. Lames erläutert die Notwendigkeit der Korrektur.

Herr Stadtrat Schmelich weist darauf hin, dass im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) zugesagt worden sei, die dort gestellten Fragen bis zur heutigen Beschlussfassung zu beantworten. Es liege dazu bisher nichts Schriftliches vor.

Herr Bürgermeister Dr. Lames informiert über die schriftliche Zuarbeit, die den Ausschussmitgliedern noch zugehen werde. Er legt dar, dass man verwaltungsintern eine Umstellung vorgenommen habe. Man sehe jetzt für die Beschaffung von Büromöbeln einen zentralen Haushalt vor. Die Anmeldung/Bewertung der entsprechenden Bedarfe sei in der Umstellung von der dezentralen auf die zentrale Planung nicht optimal erfasst worden.

Herr Stadtrat Engemaier weist darauf hin, dass die zeitlichen Schienen im Fachausschuss eine offene Frage waren. Die vorgetragene Stellungnahme habe zumindest für das Haupt- und Personalamt eine Aussage getroffen, für die anderen Teile nicht.

Herr Bürgermeister Dr. Lames berichtet, dass es in der Verwaltung ein Informations- und Umsetzungsdefizit und am Ende nicht die richtige Interpretation gegeben habe, was die Dringlichkeit und Einstellung der entsprechenden Mehrbedarfe in den städtischen Haushalt betreffe.

Herr Stadtrat Schmelich fragt, wie viel Geld im Jahr 2018 eingeplant gewesen sei und ob davon ausgegangen werden könne, dass es positiv im Jahresabschluss des Amtes enthalten sein müsste, wenn man es nicht ausgegeben habe.

Herr Wörner, Haupt- und Personalamt, führt aus, dass sich das Jugendamt und das Amt für Kindertageseinrichtungen auf ihren Umzug im Jahr 2018 verlassen hätten. Der Zeitpunkt des Bekanntwerdens, dass sich der Umzug in das Jahr 2019 verschiebe, sei für die Haushaltsplanung 2019/2020 zu spät gewesen. Für 2018 hatten die Ämter Beträge eingeplant, die nach heutigem Kenntnisstand zu gering waren.

Herr Stadtrat Kießling meint, dass die Frage spannend sei, wer am Ende dafür Sorge tragen müsse, dass es nicht wieder passiere, wenn es ein systematischer Fehler wäre, oder wer für diese großvolumige Fehlplanung verantwortlich sei. Am Ende werde man sich dieser Vorlage anschließen müssen.

Herr Bürgermeister Dr. Lames bemerkt, dass man eine vernünftige Regelung für die Ermittlung der Bedarfe getroffen habe. In der Übergangszeit von 2018 nach 2019 hätte es keine optimale Erfassung gegeben und er teile die Einschätzung, dass das nicht gut gelaufen sei. Man setze darauf, dass es sich um ein Übergangsphänomen handele.

Frau Möckel, Amtsleiterin der Stadtkämmerei, legt dar, dass seit längerer Zeit der Auszug des Jugendamtes aus dem Rathaus bekannt sei. Das wäre im Doppelhaushalt 2017/2018 nach den alten Regeln geplant worden. Als man den Doppelhaushalt erstellt habe, wäre man noch davon ausgegangen, dass sie mit ihren Möbeln ausziehen. Deshalb sei der Anteil für die Nachmöblierung im Plan 2018 deutlich geringer gewesen, als das, was man jetzt für eine komplette Neuausstattung benötige. Die im Jahr 2018 nicht verbrauchten Gelder wären in den Jahresabschluss geflossen.

Herr Wörner informiert, dass im Jahr 2018 eine Summe von 86 500 Euro enthalten war.

Herr Stadtrat Schmelich weist darauf hin, dass man mit dem Haushaltsentwurf von den Geschäftsbereichen umfangreiche Listen bekommen habe, was sie nicht im Haushalt abbilden konnten. Dieses Thema sei nicht dabei gewesen. Wenn so etwas passiere, müsse das gegenüber dem Stadtrat aufgearbeitet werden. Es gehe um Klarheit, möglichst schriftlich fixiert, wo der Stadtrat sehen könne, welche Konsequenzen die Verwaltung daraus gezogen habe. Das wäre bisher nicht erfolgt, außer dem heutigen mündlichen Bericht. Er bittet, vor der Abstimmung eine Auszeit zu gewähren.

Herr Stadtrat Dr. Brauns stellt fest, dass schnell ein Vorschlag zur Deckung des Fehlbetrages vorhanden sei. Der Stadtrat habe bis zum Zeitpunkt dieser Vorlage viele Dinge beschlossen und dann werde gesagt, dass kein Geld vorhanden wäre. Man hätte die Minderaufwendungen auch für andere Dinge heranziehen können. Insofern sei es ärgerlich, wenn die Verwaltung hierfür 600 000 Euro nehme und die Liquiditätsmasse erhöhe.

Herr Bürgermeister Dr. Lames bemerkt, dass der Deckungsvorschlag sehr sachnah sei, weil er sich auf die entsprechenden Budgets in den Liegenschaften beziehe und dort Mittelabflüsse nicht so stattfinden werden, wie man sie in der Planung vor etwa einem Jahr vorgesehen habe. Er weist darauf hin, dass in der gesamten Argumentation zu den Themen der so genannten Liquiditätsreserve immer darauf abgestellt worden sei, ob man es mit zusätzlichen oder unabweisbaren Bedarfen zu tun habe. Der vorliegende Bedarf sei im haushalterischen Sinne unabweisbar.

Herr Stadtrat Engemaier fragt, was mit den jetzigen Möbeln der Nachnutzer passiere.

Herr Wörner legt dar, dass das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung mehrere Umzugsketten plane. Im Jahr 2019 gebe es in vielen Ämtern Personalaufwuchs und die erforderliche Ausstattung an Möbeln sei nicht in der gleichen Geschwindigkeit gewachsen. Die Möbel des Jugendamtes wären über 20 Jahre alt und aufgrund der langen Nutzungsdauer angegriffen. Am jetzigen Standort könne man sie noch eine Weile weiternutzen. Wenn die Umzugsketten abgeschlossen seien, gebe es einen erhöhten Lagerbestand für die speziell im Jahr 2020 auftretenden Bedarfe, statt Neukäufe zu tätigen.

Frau Möckel weist darauf hin, dass man die geplanten Mieten zur Deckung heranziehe, weil die Miete in den Objekten für das 1. Halbjahr 2019 nicht angefallen sei. Die Einsparung im alten Jahr wäre in den Jahresabschluss geflossen.

Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf.

Der Ausschuss führt die erbetene Auszeit durch.

Fortsetzung der Sitzung:

Herr Stadtrat Engemaier stellt den geschäftsordnenden Antrag, die Vorlage zur Entscheidung in den Stadtrat zu heben und nur ein beratendes Votum abzugeben. Er bittet, als Festlegung mitzunehmen, bis zur Stadtratssitzung die Stellungnahme der Verwaltung in Beantwortung der Fragen des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) nachzureichen und zahlenmäßig zu untersetzen, welche Umzugsbedarfe/Transportaufwände jetzt noch entstehen.

Herr Bürgermeister Dr. Lames sichert die Nachreichung der Stellungnahme und den Überblick über die Umzugsketten und die entstehenden Möbelbedarfe zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Hebung der Vorlage in den Stadtrat die Zustimmung von vier Ausschussmitgliedern bedürfe.

Es gibt keine Gegenrede zum geschäftsordnenden Antrag, der mit 7 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen das notwendige Quorum erreicht. Somit ist die Vorlage in den Stadtrat gehoben.

Herr Bürgermeister Dr. Lames bemerkt, dass die weitere Beratung zur Abgabe eines Votums als beratender Ausschuss in nicht öffentlicher Sitzung stattfindet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es keine weiteren Themen in öffentlicher Sitzung gebe. Er beendet die öffentliche Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Dr. Peter Lames
Vorsitzender

Karin Rößler
Schriftführerin

Tilo Kießling
Stadtrat

Holger Zastrow
Stadtrat